

stische General E. Mola, er werde mit vier Kolonnen gegen die Hauptstadt marschieren, die fünfte Kolonne, die Anhänger Francos in Madrid, werde ihm aus der Stadt entgegenkommen. Seitdem bezeichnet der Begriff „F. K.“ jene imperialistische Taktik, die darin besteht, die Ziele der Aggression von innen her zu unterwandern und der offenen militärischen Aggression von außen mit Aktionen der „F. K.“ von innen zu Hilfe zu kommen. Der faschistische deutsche Imperialismus wandte diese Taktik bei der Vorbereitung und Durchführung seiner Aggressionen an. Sie ist heute ein wesentlicher Bestandteil der aggressiven und konterrevolutionären Politik des Imperialismus. → *Diversion*, —*■ *Subversion*

Futurologie (Zukunftsforschung): Bezeichnung für die Versuche bürgerlicher Theoretiker und Politiker zur Bewältigung der Zukunft unter staatsmonopolistischen Verhältnissen und den Bedingungen der Verschärfung der -*■ *allgemeinen Krise des Kapitalismus*; bürgerliche Reaktion auf die objektiv vor sich gehende Entwicklung in den Wissenschaften, in der Produktion und auf die wachsende gesellschaftliche, insbesondere ökonomische Kraft des Sozialismus. Die F. ist nicht einheitlich und homogen, sondern entwickelt unterschiedliche Strategien zur Herrschafts-

sicherung des staatsmonopolistischen Kapitalismus in der Klassenauseinandersetzung mit dem Sozialismus. Sie umfaßt die gesamte prognostische Tätigkeit zur Erforschung zukünftiger Problemsituationen in den Natur-, Gesellschafts- und Wissenschaftswissenschaften, den Komplex der Voraussagen in der Gesellschaft im umfassenden Sinn sowie Aussagen über die Entwicklung der Naturwissenschaften und der Wissenschaften allgemein. Als bürgerliche ideologische Theorie ist die F. ein Versuch, eine Gegenideologie zum Marxismus-Leninismus zu schaffen, der als einzig wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse dem Fortschritt dient und dessen Wesensmerkmal die Zukunftsbezogenheit ist. Als Ideologie einer untergehenden Klasse ist die F. niemals in der Lage, eine richtige Gesellschaftsprognose zu entwickeln, ihre Zukunftsmodelle tragen den Charakter von sozialen Utopien; allerdings sind wissenschaftliche Aussagen im Detail möglich. Der Marxismus-Leninismus orientiert auf die bewußte Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse unter Führung der Arbeiterklasse, auf die Aufdeckung der gegenwärtigen Widersprüche der Gesellschaft und ihrer zukünftigen Lösung und damit auf die wirkliche Dynamik der gesellschaftlichen Entwicklung. Nur auf seiner Basis ist eine wissenschaftliche -> *Prognose* möglich.